

- 4) Damit ist die am 10. August 1653 begonnene Jahrrechnung in Baden gemeint, s. ebenda 192 (Nr. 103). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 5) s. Zurlaubiana AH 88/121

AH 132, 188-189

94

1640 Februar 10., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] JOHANN KASPAR CEBERG AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZUR-
LAUBEN, ZUG

"... Jst min pit der her schwager wel womüglich brichten wass bescheidtss er von herrn legaten [bei den kath. Orten Girolamo **Farne-se**] habe unser Einsidler sach [- im Streit zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz musste letzteres 1633 wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden; 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte; in dieser Auseinandersetzung fungierte Zurlauben als Vermittler -] halben. Jch hab dass schriben gesehen so Jr herrn Schwager landtamm[ann von Schwyz Ital] **Reding** überschikt haben verschinen tagen über welche begerte puncten man dem herrn witer grund und bricht thun oder zuoschiken kan dess almechtigen gnaden unss hiemit bevelchende ...

hern hauptm. [Beat Jakob] knopffli [=Knopfli] min dienst und gruoss".

"Jtem gschriben den 10^{ten} durch [den Boten] Tomman B [r a n d e n] b e r g [von Zug] darin [des] h legaten meynung.

den 11^{ten} wider bim Bremgarter Poten so dem Landtvogt [der Freien Ämter, Michael] Schryber [=S c h r e i b e r nach Arth Schreiben] Zubracht eines an H Landtammann [Reding] und eines an H Stathaltern [Martin B e l l m o n t v o n R i c k e n - b a c h] bim E s c h m a n [n] [von Zug]

12^{ten} wider eins an [Johann Kaspar] Ceberg bim [Gastwirt Hans] Feysen

[=F e i s s, von Zug] an H Landtvogt Schrybern dirigiert"

"nota das Jre sach uff Latin gestellt werde.

das bessers Silentium gehalten, dan sy wüssen wz von S[chwager] Canzler [der Abtei

132/94-96

Einsiedeln, Hans Jakob] wyssenbach [=W e i s s e n b a c h] gredt worden. So mich zwahr nit trifft etc."

"bricht H[an]s Feyss - sagt Landtschr. hab Jms geben".

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben
AH 132, 190

95

1627

A

BESTÄTIGUNG [ÜBER DIE ABLÖSUNG EINER AUF DEM KONRAD III. ZURLAUBEN GEHÖRENDE OBEREN SENNHOF AM BLASENBERG IN ZUG LASTENDEN GÜLT]

"Zu wüsen das herr [alt] aman [und derzeitiger Zuger Stadt- und Amratsrat Konrad III.] Zurlouben die 3 gl. gältz so uf sinen hof¹ am [Blasen]bärg stendt abgelöst hat mit ... [50] gl. baren gelt mit sambt 6 gl. Zins und sol ime herr aman nüdt mer von dem gültli geheisen werden hiemit gott und **maria** befohlen
Jch Jacob **Schell** [von Zug] beken wie obstadt
1627 Jar".

1) s. Zurlaubiana AH 132/155

Original - AH 132, 191

96

[1653]

A

NOTIZEN¹ [VOM VERMITTLER IM LUZERNER BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, BEZÜGLICH DER VON DEN AMTSGENOSSEN IM AMT HITZKIRCH BEGANGENEN STRAFTATEN UND DEREN ABURTEILUNG]

"[1.] [Fähnrich] Hans Rungg [=Rung, aus dem Amt Hitzkirch] etlich brief gschriben ohne befelch für sich selbs. Zuo willisaw gsyn brieff von dar gen hitzkhilch tragen. Jtem schribt gen willisaw, wan er verzeigt wäre nit lybs und läbens sicher etc.

[2.] 10^{ten} May [die] 10 [luzernischen] Aemter an willisaw geschriben

Jren 4 ein brieff tragen